

Arbeitsorganisation im Hirtenalltag

am Beispiel von drei Schafalpen in Tirol

Büro Alpe Österreich

1. Teil:

Behirtungs- und HS-Strategien auf den untersuchten Alpen

2. Teil:

Auswirkungen auf Arbeitsorganisation und Arbeitsalltag der SchafhirtInnen

1. Teil: Behirtungs- und HS-Strategien auf den untersuchten Alpen

- Untersuchte Alpen
 - Öffentlich geförderte HS-Projektalpen
 - Fachliche und wissenschaftliche Begleitung
 - Unterschiedliche Ausgangssituationen und Strategien

1. Teil: Behirtungs- und HS-Strategien auf den untersuchten Alpen

- Strategie Behirtung
 - Ständige Behirtung / kompakter Herdenführung / mehr oder weniger zaununterstützt
 - Sektorale Behirtung / weite Herdenführung / zaununterstützt

1. Teil: Behirtungs- und HS-Strategien auf den untersuchten Alpen

- Strategie Behirtung
 - Ständige Behirtung / kompakter Herdenführung / mehr oder weniger zaununterstützt
 - Sektorale Behirtung / weite Herdenführung / zaununterstützt
 - Strategie Herdenschutz:
 - Eingezäunte Übernachtungsplätze
 - vorbeugend oder bedarfsorientiert
-

1. Teil: Behirtungs- und HS-Strategien auf den untersuchten Alpen

- Strategie Behirtung
 - Ständige Behirtung / kompakter Herdenführung / mehr oder weniger zaununterstützt
 - Sektorale Behirtung / weite Herdenführung / zaununterstützt
 - Strategie Herdenschutz:
 - Eingezäunte Übernachtungsplätze
 - vorbeugend oder bedarfsorientiert
 - Temporäre Umsetzung:
 - Schlechtwetterweiden
 - Koppelnutzung (Frühjahr / Herbst)
-

Spisser Schafberg-Alm

Unterkünfte

Weidegebiet Schafe

Zusammenlegung drei Schafalpen, 2 HirtInnen
Auftrieb: ca. 700 Schafe / 30 Auftreiber
weitläufig, gute Futtergrundlage
anspruchsvolles Gelände

0 500 1000 m

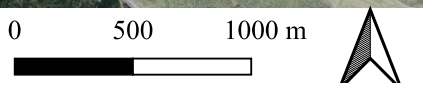


Spisser Schafberg-Alm

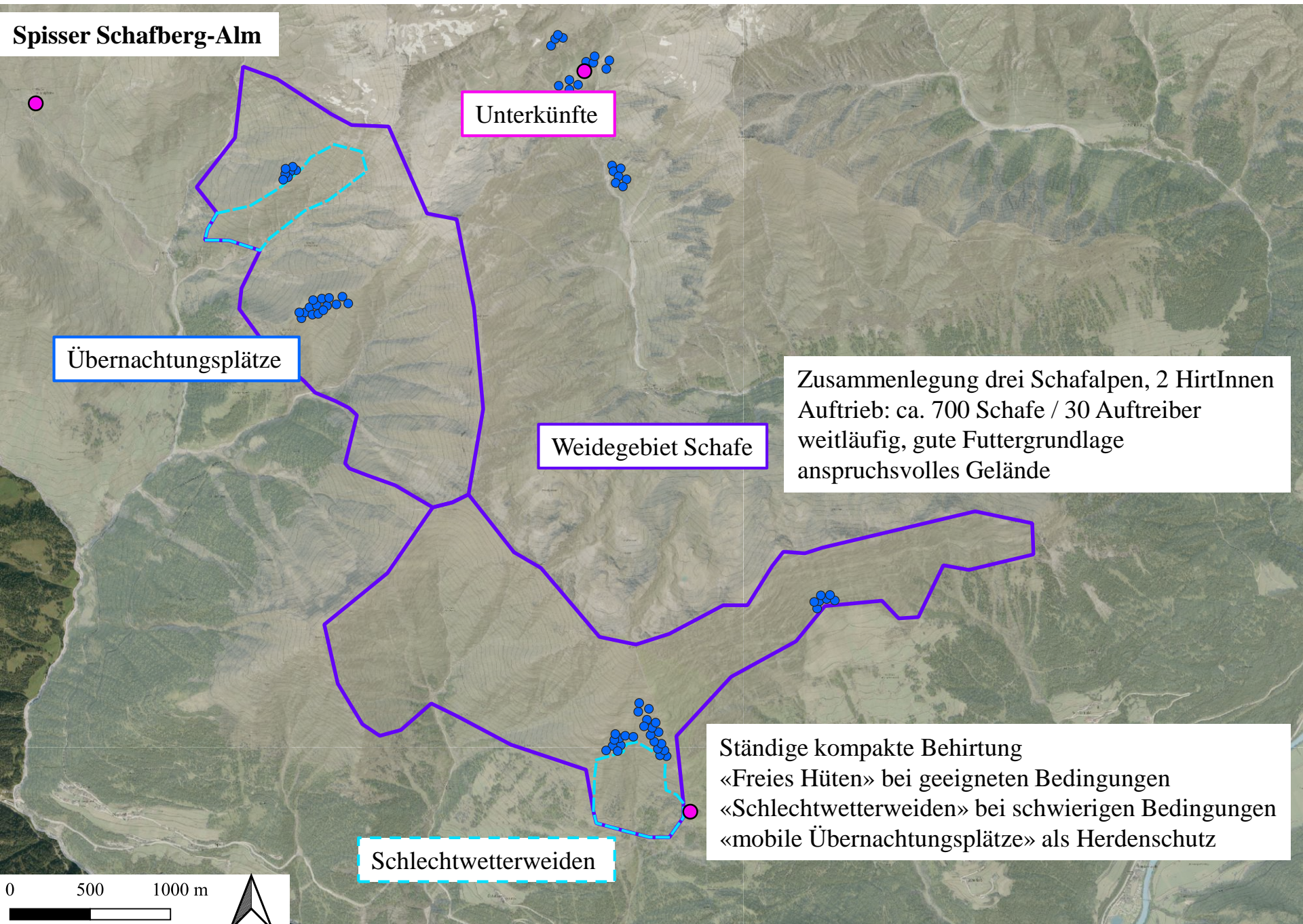
Unterkünfte

Weidegebiet Schafe

Zusammenlegung drei Schafalpen, 2 HirtInnen
Auftrieb: ca. 700 Schafe / 30 Auftreiber
weitläufig, gute Futtergrundlage
anspruchsvolles Gelände



Spisser Schafberg-Alm



Unterkünfte

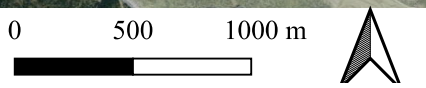
Übernachtungsplätze

Weidegebiet Schafe

Schlechtwetterweiden

Zusammenlegung drei Schafalpen, 2 HirtInnen
Auftrieb: ca. 700 Schafe / 30 Auftreiber
weitläufig, gute Futtergrundlage
anspruchsvolles Gelände

Ständige kompakte Behirtung
«Freies Hüten» bei geeigneten Bedingungen
«Schlechtwetterweiden» bei schwierigen Bedingungen
«mobile Übernachtungsplätze» als Herdenschutz



Spisser Schafberg-Alm



Spisser Schafberg-Alm



Spisser Schafberg-Alm



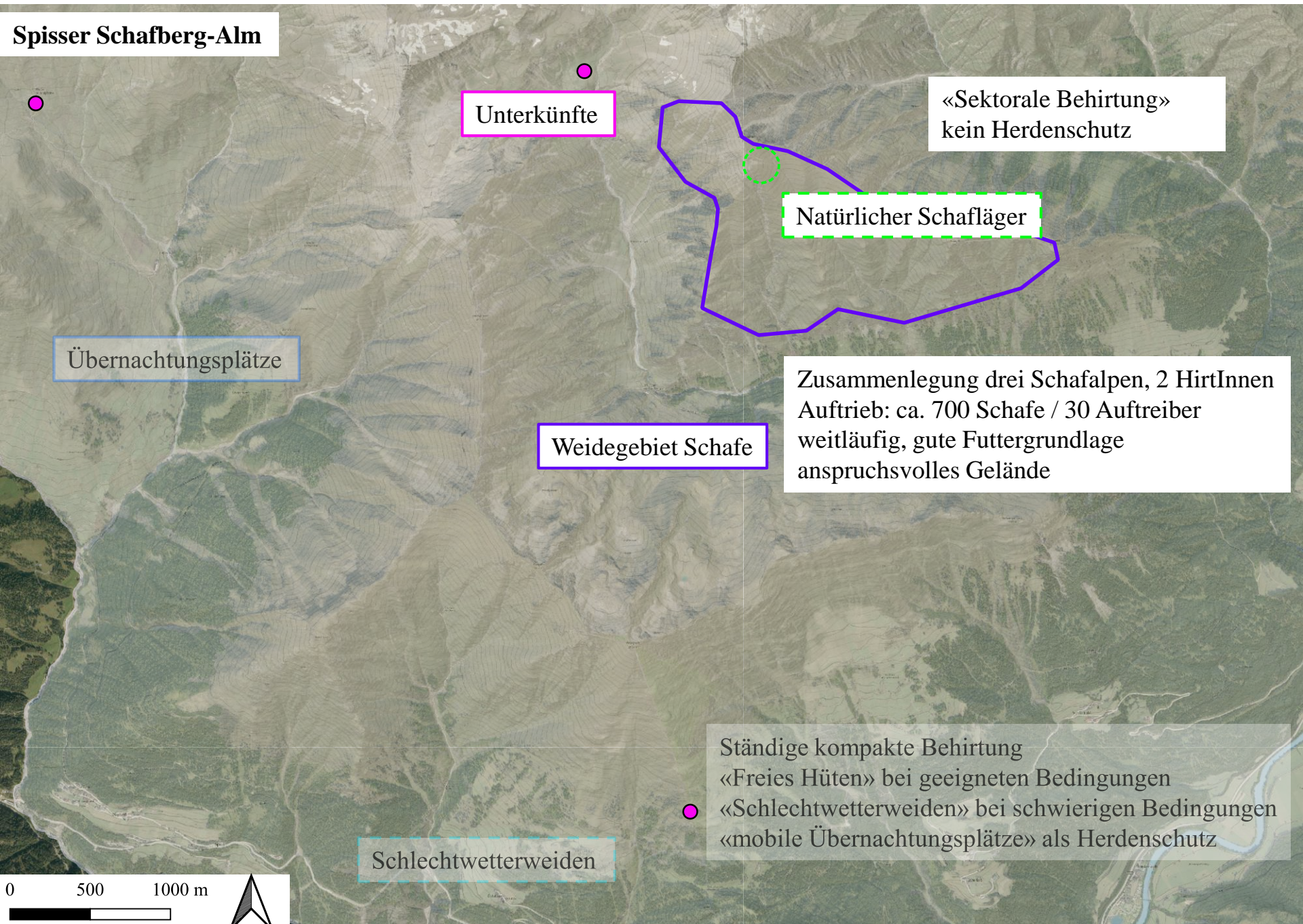
mobile Übernachtungsplätze, 3-4 Netze

Spisser Schafberg-Alm



mobile Übernachtungsplätze, 3-4 Netze
täglich versetzt
potenziell geringerer Krankheitsdruck
kürzere Triebstrecken

Spisser Schafberg-Alm



Unterkünfte

«Sektorale Behirtung»
kein Herdenschutz

Natürlicher Schafläger

Übernachtungsplätze

Weidegebiet Schafe

Zusammenlegung drei Schafalpen, 2 HirtInnen
Auftrieb: ca. 700 Schafe / 30 Auftreiber
weitläufig, gute Futtergrundlage
anspruchsvolles Gelände

Schlechtwetterweiden

Ständige kompakte Behirtung
«Freies Hüten» bei geeigneten Bedingungen
• «Schlechtwetterweiden» bei schwierigen Bedingungen
«mobile Übernachtungsplätze» als Herdenschutz

0 500 1000 m



Spisser Schafberg-Alm



Spisser Schafberg-Alm

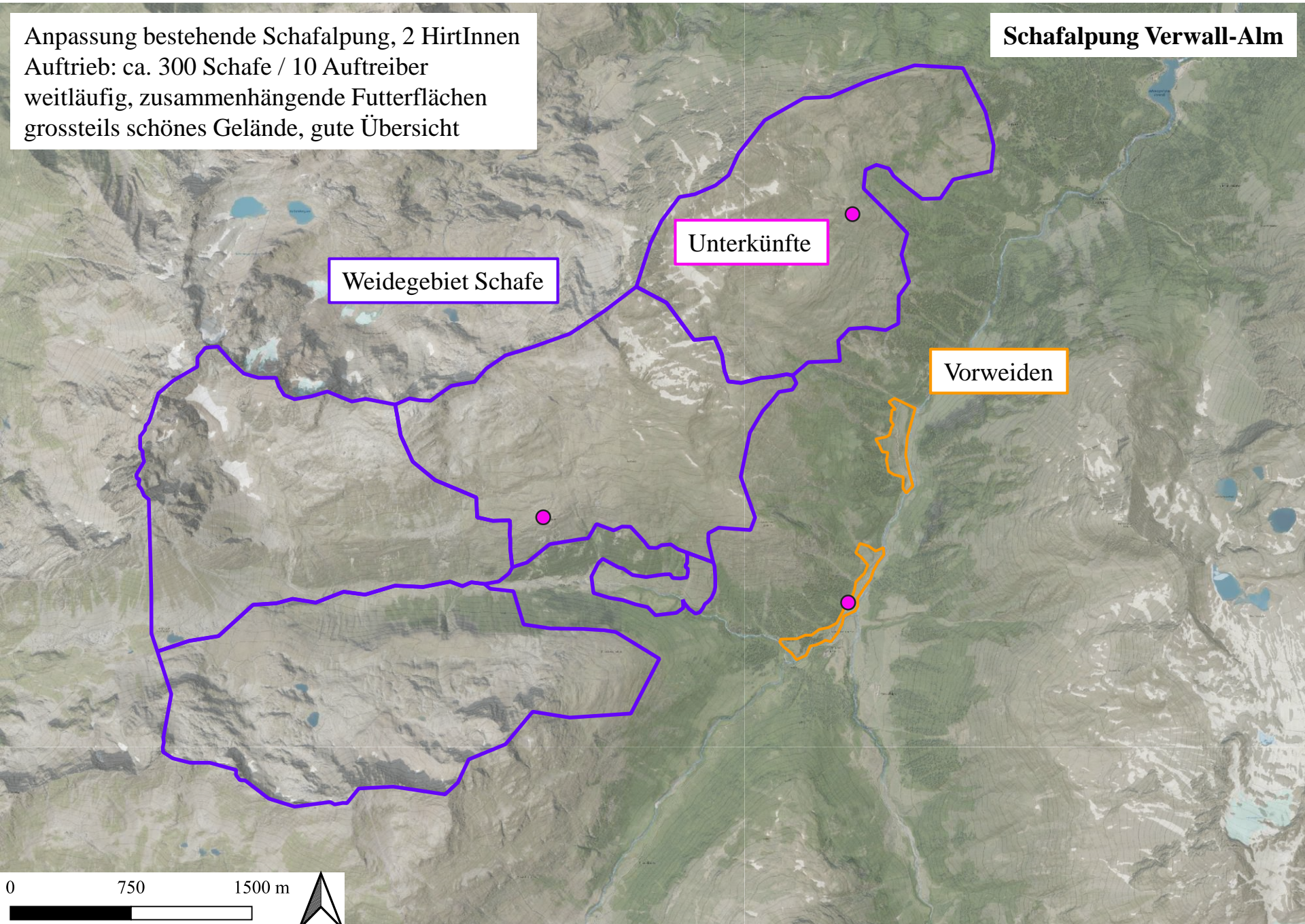


Spisser Schafberg-Alm



Anpassung bestehende Schafalpfung, 2 HirtInnen
Auftrieb: ca. 300 Schafe / 10 Auftreiber
weitläufig, zusammenhängende Futterflächen
grossteils schönes Gelände, gute Übersicht

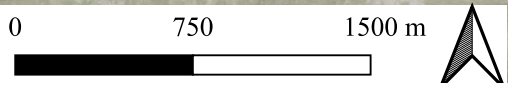
Schafalpfung Verwall-Alm



Weidegebiet Schafe

Unterkünfte

Vorweiden



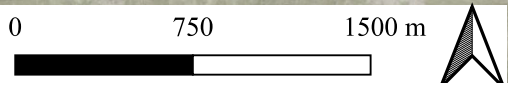
Anpassung bestehende Schafalping, 2 HirtInnen
Auftrieb: ca. 300 Schafe / 10 Auftreiber
weitläufig, zusammenhängende Futterflächen
grossteils schönes Gelände, gute Übersicht

Schafalping Verwall-Alm

Weidegebiet Schafe

Unterkünfte

Vorweiden



Anpassung bestehende Schafalpeng, 2 HirtInnen
Auftrieb: ca. 300 Schafe / 10 Auftreiber
weitläufig, zusammenhängende Futterflächen
grossteils schönes Gelände, gute Übersicht

Schafalpeng Verwall-Alm

Weidegebiet Schafe

Unterkünfte

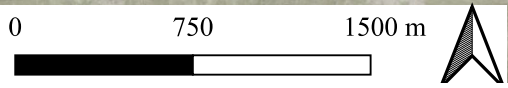
Zäune Weide- und Herdenführung

Vorweiden

Schlechtwetterweiden

Übernachtungsplätze

Ständige kompakte Behirtung
«zaununterstütztes Hüten»
«Schlechtwetterweiden» bei schwierigen Bedingungen
«Mittagsweiden»
«mobile Übernachtungsplätze» als Herdenschutz



Schafalping Verwall-Alm



Schafalpung Verwall-Alm



Schafalpung Verwall-Alm



Schafalpung Verwall-Alm

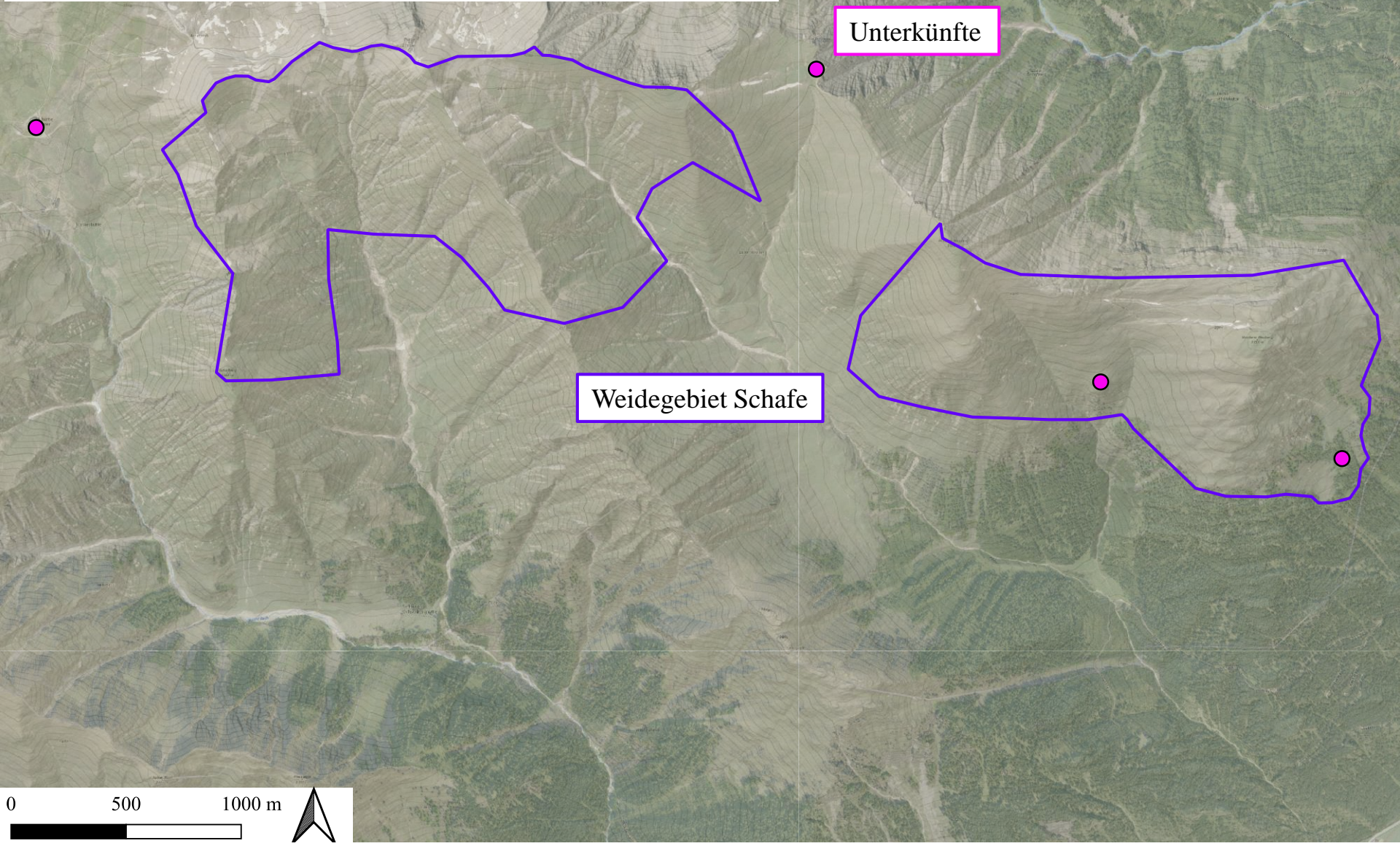




mobile Übernachtungsplätze, 4-5 Netze
max. 4 Tage Nutzung
potentiell geringerer Krankheitsdruck
kürzere Triebstrecken

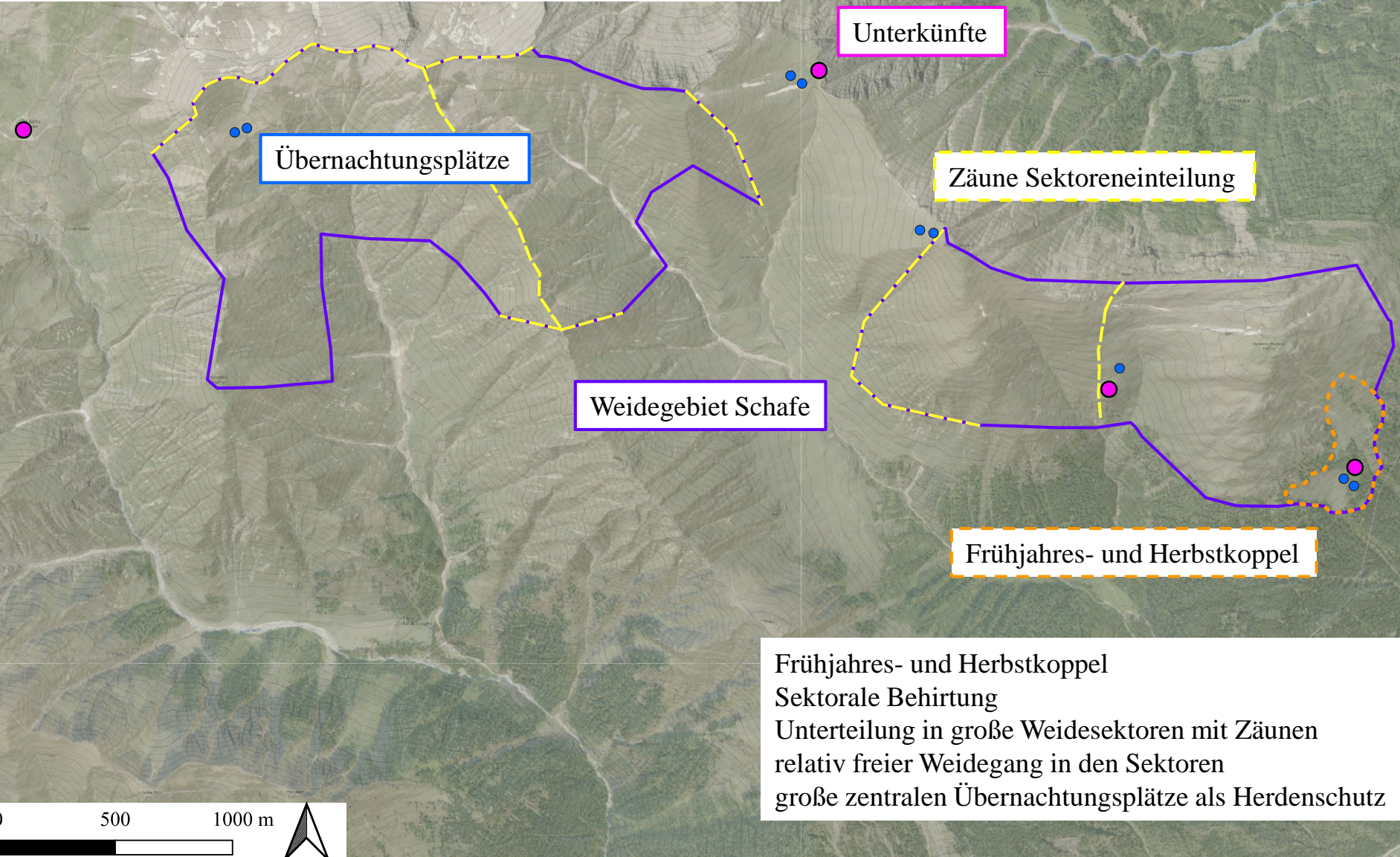
Zusammenzug Schafe zweier Gemeinden auf einer Alp, 2 HirtInnen
Auftrieb: ca. 400 Schafe / 20 Auftreiber
Mehrheitlich zusammenhängende Futterflächen
Teilweise sehr steiles Gelände

Schafalpung Lader Heuberg-Alm

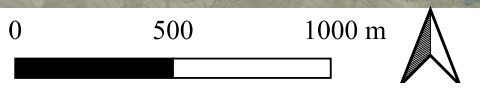


Schafalpung Lader Heuberg-Alm

Zusammenzug Schafe zweier Gemeinden auf einer Alp, 2 HirtInnen
Auftrieb: ca. 400 Schafe / 20 Auftreiber
Mehrheitlich zusammenhängende Futterflächen
Teilweise sehr steiles Gelände



Frühjahres- und Herbstkoppel
Sektorale Behirtung
Unterteilung in große Weidesektoren mit Zäunen
relativ freier Weidegang in den Sektoren
große zentrale Übernachtungsplätze als Herdenschutz



Schafalpong Lader Heuberg-Alm



Schafalpung Lader Heuberg-Alm



Schafalpung Lader Heuberg-Alm



Schafalpung Lader Heuberg-Alm



Schafalpung Lader Heuberg-Alm



Schafalpfung Lader Heuberg-Alm



Schafalpung Lader Heuberg-Alm



Zentrale Übernachtungsplatz, 5-7 Netze
Lange Nutzungsdauer, bis max. 3 Wochen
2022 keine negativen Auswirkungen auf Tiergesundheit
Tiergesundheitsstatus!

Schafalping Lader Heuberg-Alm



Zentrale Übernachtungsplatz, 5-7 Netze
Lange Nutzungsdauer, bis max. 3 Wochen
2022 keine negativen Auswirkungen auf Tiergesundheit
Tiergesundheitsstatus!

2. Teil: Auswirkungen auf Arbeitsorganisation und Arbeitsalltag der SchafhirtInnen

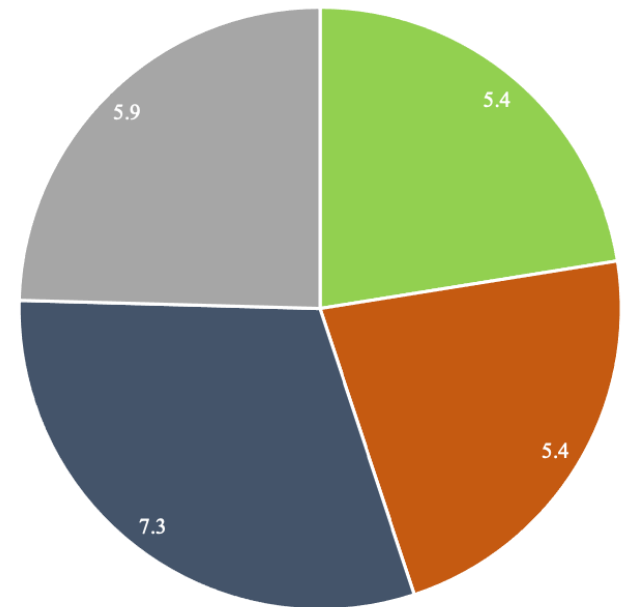
2. Teil: Auswirkungen auf Arbeitsorganisation und Arbeitsalltag der SchafhirtInnen

- Wissenschaftliche Studie: «Neue Hirtenarbeit»

Auswertung Journal

Tätigkeitskategorie	Überkategorie
Weg zu den Schafen und zurück	Arbeiten am Schaf
Führen der Schafe	
Hüten der Schafe	
Sammeln der Schafe	
Suche Schafe	
Versorgung / Kontrolle Schafe	
Versorgung / Kontrolle Ablammungen	
Versorgung / Kontrolle Hütehunde	Arbeiten für die Schafe
Zaunarbeiten für Weideführung	
Zaunarbeiten für Übernachtung	
Materialverschiebungen	Arbeiten weitere Tierkategorie
Versorgung / Kontrolle weitere Tierkategorien an Almvieh	
Schlafen	Schlafen
Essen, Essen vorbereiten, Kochen, Proviant, Mittagspause, Arbeiten zur Eigenversorgung, Waschen, Haushalt, Hütte, etc.	Rest
Dokumentation, Kommunikation	
Instandsetzungsarbeiten	
Sonstiges	

24 Stunden pro HirtIn



- Hüten
- Zaunarbeiten
- Schlafen
- Restliche Zeit

2. Teil: Auswirkungen auf Arbeitsorganisation und Arbeitsalltag der SchafhirtInnen

- Wissenschaftliche Studie: «Neue Hirtenarbeit»
 - Definition Tätigkeitskategorien
 - Erstellung Journal – Ziel: Erfassung des gesamten Tagesablaufes
 - Interview
 - Teilweise GPS Tracker
-

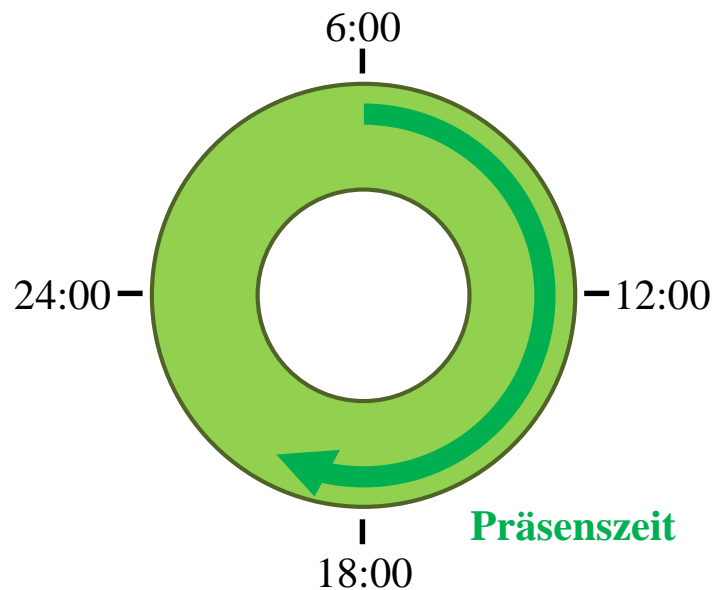
2. Teil: Auswirkungen auf Arbeitsorganisation und Arbeitsalltag der SchafhirtInnen

- Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS
 - Freies Hüten ohne Zaununterstützung
 - Zaununterstütztes Hüten
 - Sektorale Behirtung mit vorbeugendem HS
 - Sektorale Behirtung ohne vorbeugendem HS
 - Nutzung Schlechtwetterweiden
 - Nutzung Koppel
-

Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Freies Hüten»

2er Team, mehrere Hütehunde,
Nachtpferch täglich versetzt

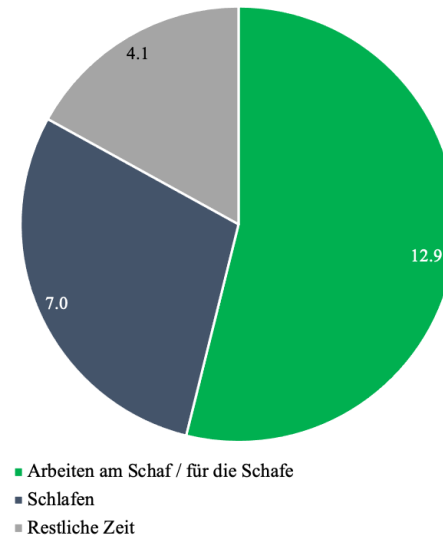
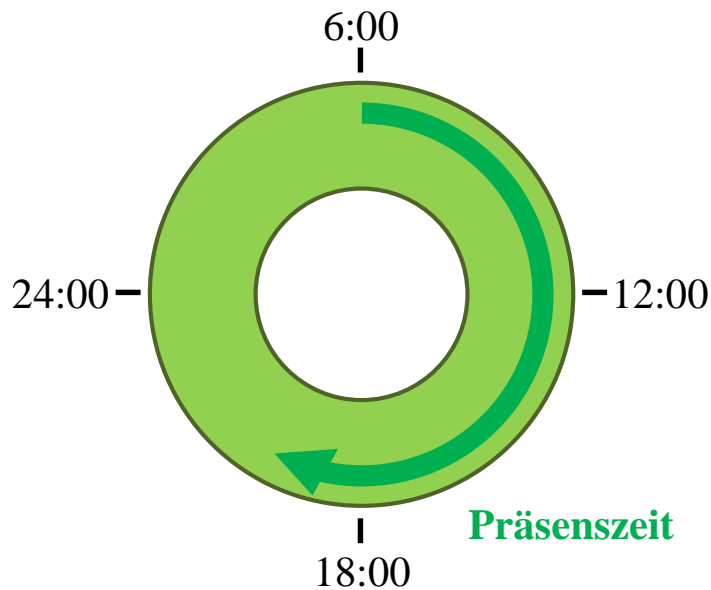


- Aufstehen, Anziehen, los zu den Schafen
- Auspferchen
 - Pferch abbauen / umschlagen
 - Schafe zs. halten
- Gemeinsam zur Tagweidefläche
- Strategische Positionen
- Frühstück, Mittagessen individuell draussen
- Kommunikation via Funk
- Evtl. noch weiter in Ausweichfläche
- Zum Nachtpferch – einpferchen
- Evtl. bedürftige Schafe behandeln
- Planung Tagweidefläche / Ausweichfläche nächster Tag
- Kochen, Abendessen, Essen für nächsten Tag vorbereiten und verpacken
- Schlafen

Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Freies Hüten»

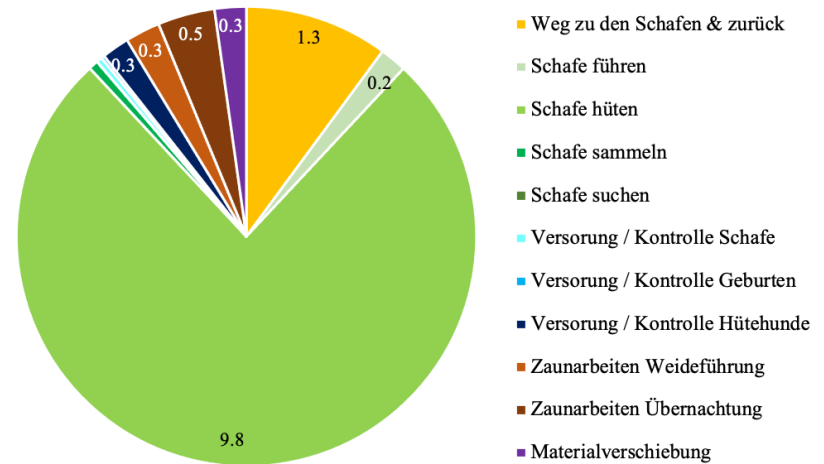
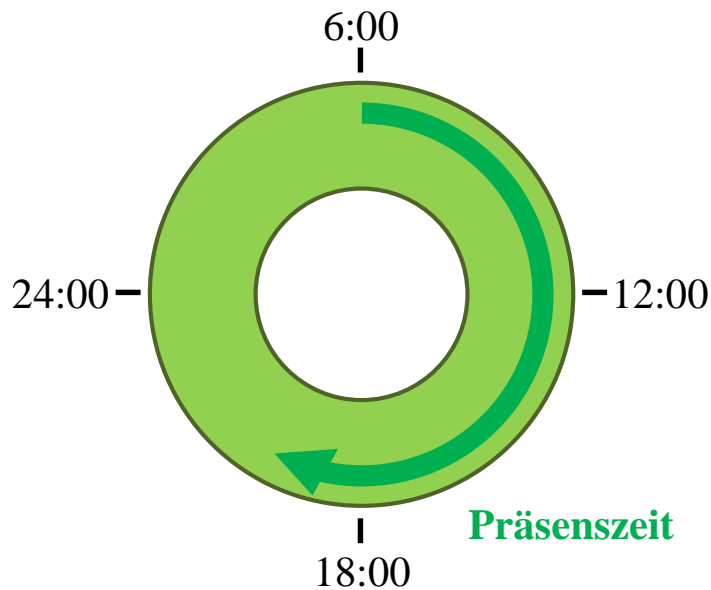
2er Team, mehrere Hütehunde,
Nachtferch täglich versetzt



Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Freies Hüten»

2er Team, mehrere Hütehunde,
 Nachtpferch täglich versetzt



Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

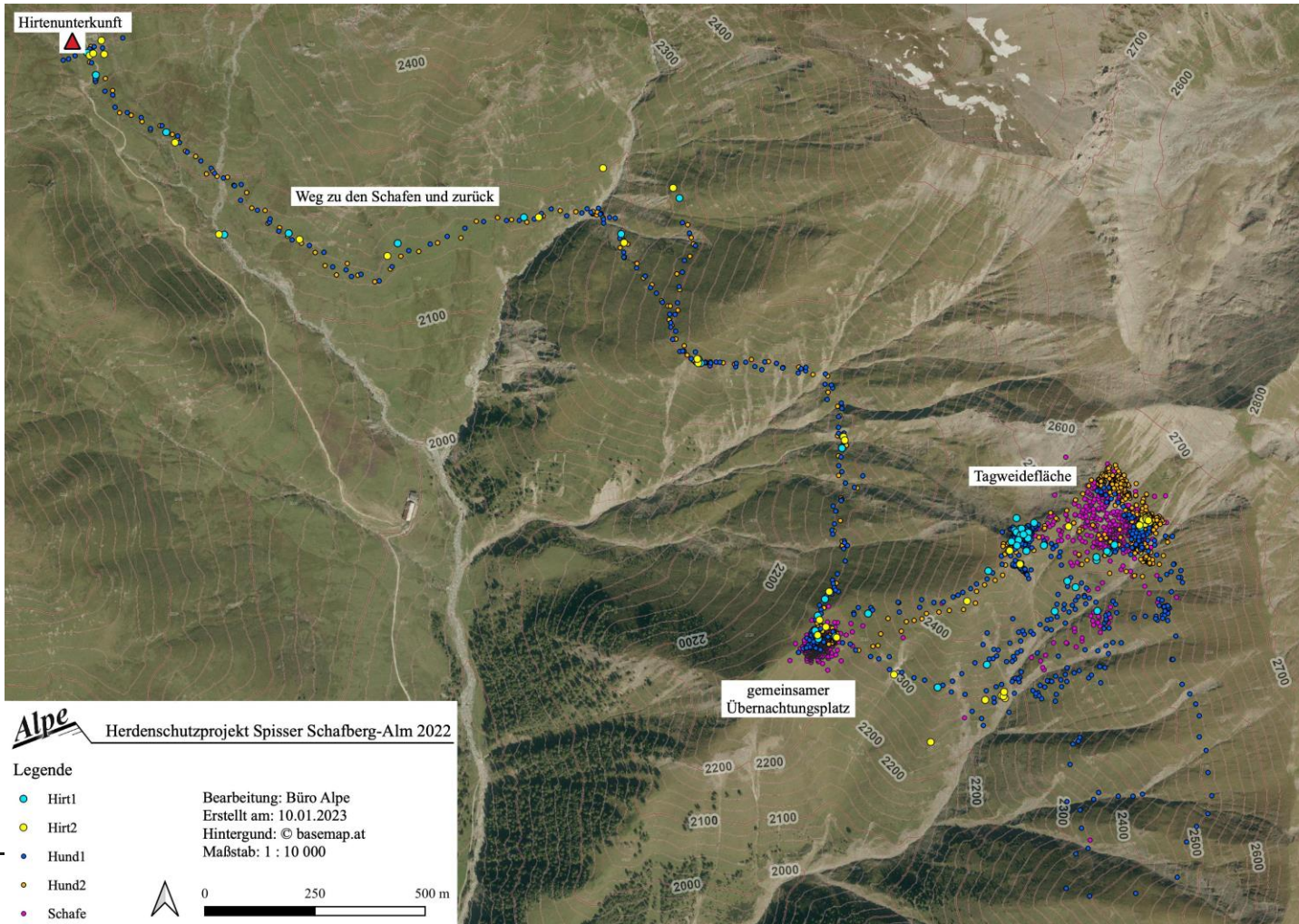
«Freies Hüten»

2er Team, mehrere Hütehunde,
Nachtpferch täglich versetzt

- Identischer Tagesablauf der HirtInnen
 - Lange Präsenzzeit ohne Pause
 - Gute Übersicht tagsüber durch kompakte Herdenführung
 - Grossraubtierdruck: Voraussetzungen für effiziente Arbeit von HSH gegeben
 - Geringe Flexibilität
-

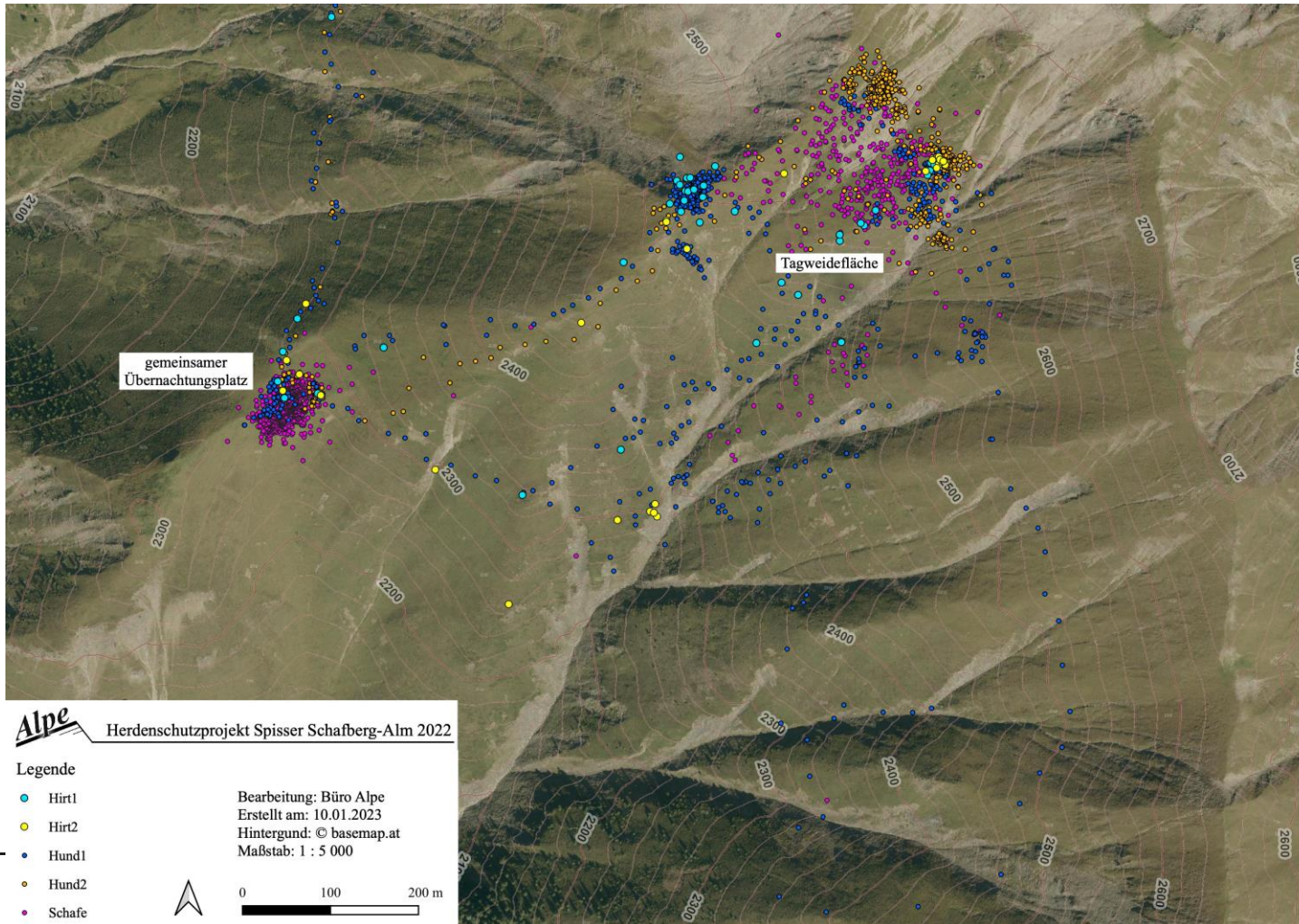
Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Freies Hüten» - GPS Daten



Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Freies Hüten» - GPS Daten



Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Freies Hüten» - GPS Daten

2er Team, mehrere Hütehunde,
Nachtpferch täglich versetzt

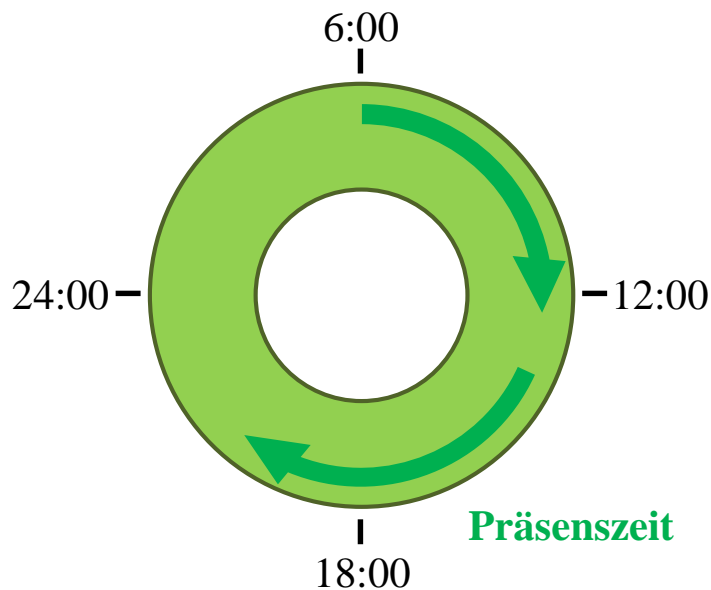
	Beispieltag	Tagesdurchschnitt
HirtInnen Ø		
Wegstrecke (km)	7.9	4.4
Höhenmeter	1396	874
Hütehunde Ø		
Wegstrecke (km)	20.6	12.9
Höhenmeter	5380	3848

Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Zaununterstütztes Hüten»

2er Team, mehrere Hütehunde,

Nachtpferch alle 4-5 Tage versetzt

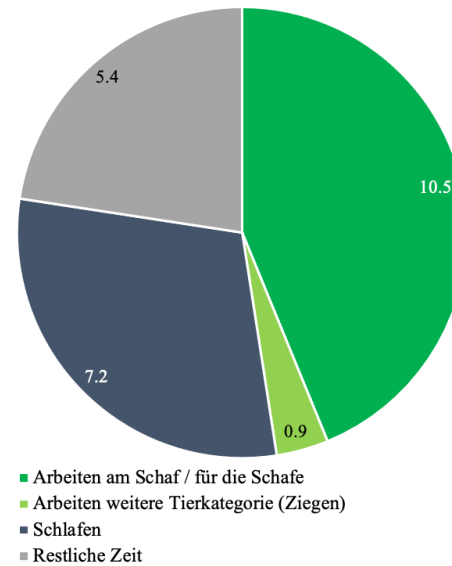
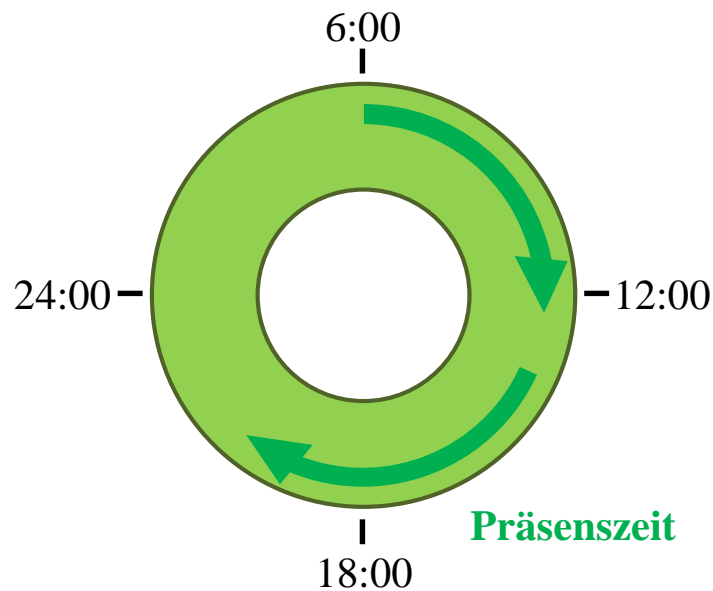


- Aufstehen, Anziehen, Frühstück
- Los zu den Schafen
- Auspferchen
- Gemeinsam zur Tagweidefläche
 - Hüten mit Zaununterstützung (zu zweit od. alleine)
 - Zaunarbeiten / Materialverschiebungen
- Teils Schafe in Mittagsruheplatz
- Teils Kochen, Mittagessen und Mittagspause
- Nachmittagsweidefläche
 - Hüten mit Zaununterstützung (zu zweit od. alleine)
 - Zaun- / andere Arbeiten / Versorgung andere Tierkat.
- Zum Nachtpferch – einpferchen
- Evtl. bedürftige Schafe behandeln
- Planung nächster Tag
- Kochen, Abendessen
- Schlafen

Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Zaununterstütztes Hüten»

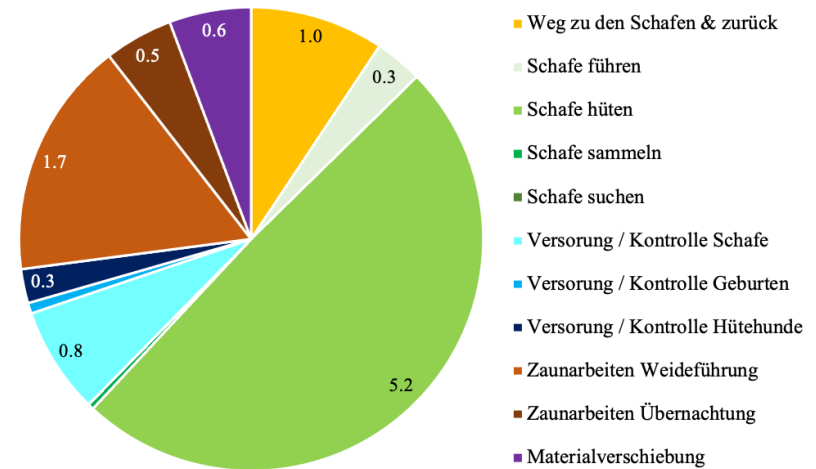
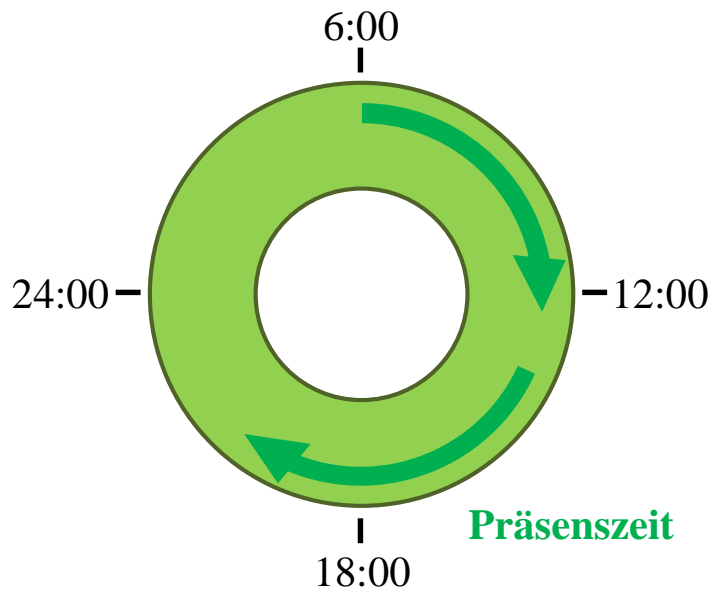
2er Team, mehrere Hütehunde,
 Nachtpferch alle 4-5 Tage versetzt



Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Zaununterstütztes Hüten»

2er Team, mehrere Hütehunde,
 Nachtpferch alle 4-5 Tage versetzt



Ständige kompakte Behirtung mit vorbeugendem HS

«Zaununterstütztes Hüten»

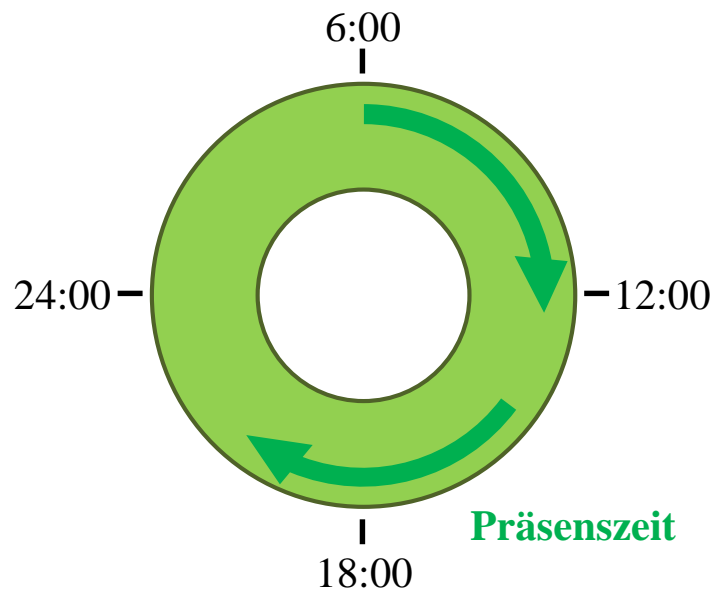
2er Team, mehrere Hütehunde,
Nachtpferch alle 4-5 Tage versetzt

- Kein identischer Tagesablauf der HirtInnen
 - Viel Zaunarbeit
 - andere Arbeit möglich
 - Lange Präsenzzeit teils mit Mittagspause
 - Gute Übersicht tagsüber durch kompakte Herdenführung
 - Grossraubtierdruck: Voraussetzungen für effiziente Arbeit von HSH gegeben
 - Höhere Flexibilität und Belastbarkeit
-

Sektorale Behirtung mit Zaununterstützung und vorbeugendem HS

2er Team, ein Hütehund,

Nachtpferch alle 2-3 Wochen versetzt

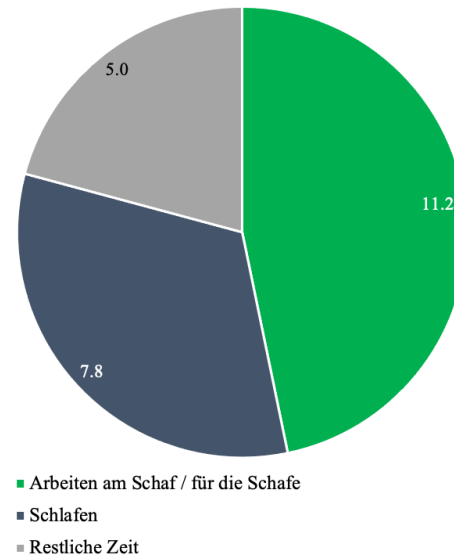
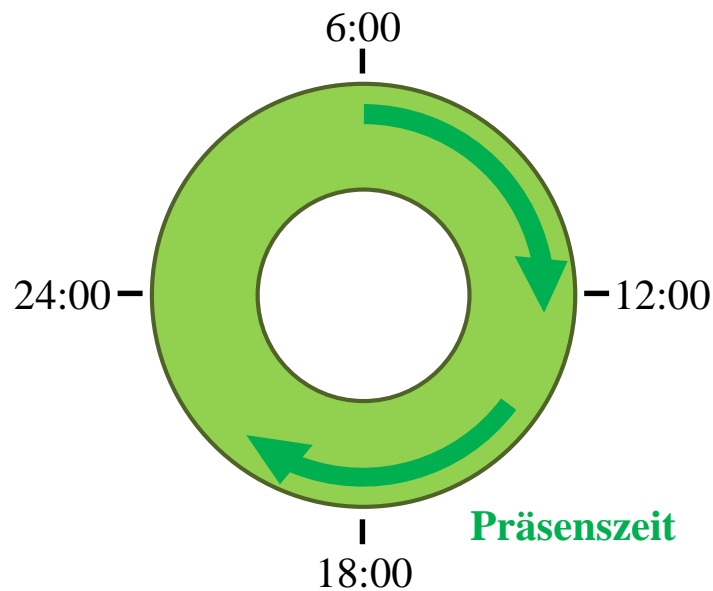


- Aufstehen, Anziehen, Frühstück
- Los zu den Schafen
- Auspferchen
- Richtung vorgeben, Überblicken
- Kochen, Mittagessen und Mittagspause
- Überblicken, Richtung vorgeben
- Sammeln
- Einpferchen
- Evtl. bedürftige Schafe behandeln
- Planung nächster Tag
- Kochen, Abendessen
- Schlafen

Sektorale Behirtung mit Zaununterstützung und vorbeugendem HS

2er Team, ein Hütehund,

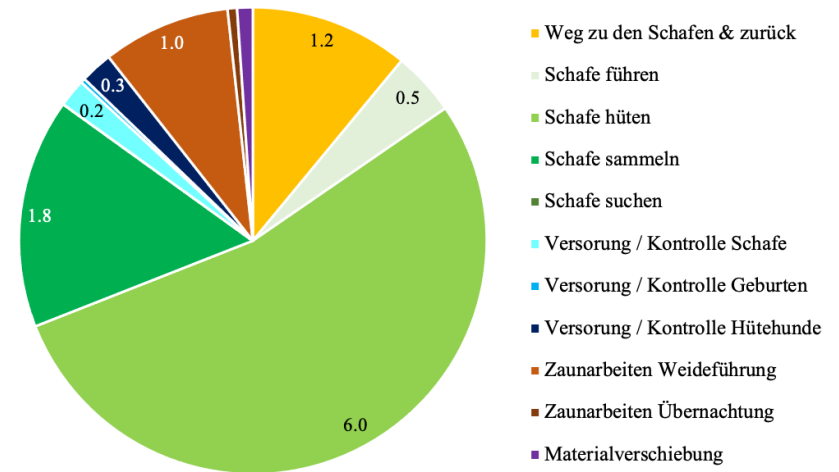
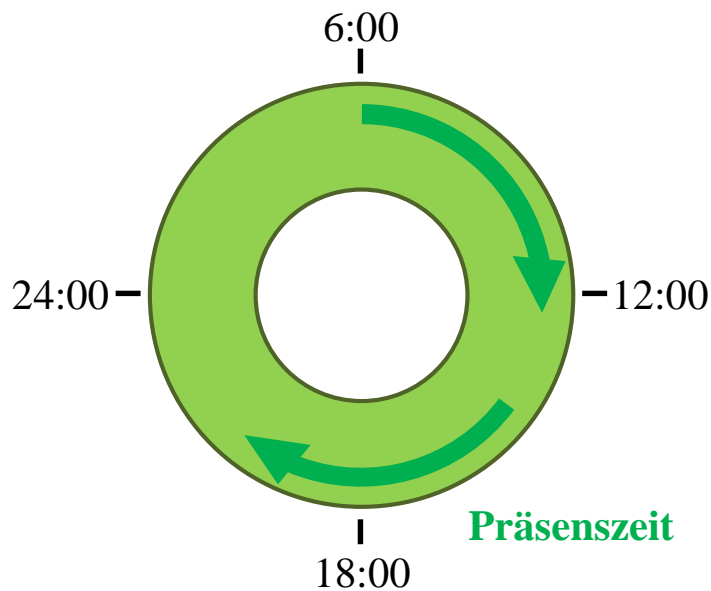
Nachtpferch alle 2-3 Wochen versetzt



Sektorale Behirtung mit Zaununterstützung und vorbeugendem HS

2er Team, ein Hütehund,

Nachtpferch alle 2-3 Wochen versetzt



Sektorale Behirtung mit Zaununterstützung und vorbeugendem HS

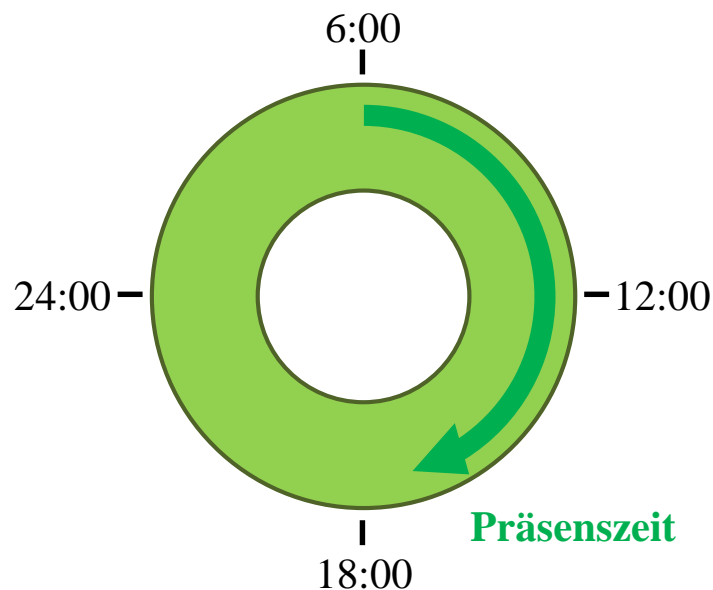
2er Team, ein Hütehund,

Nachtpferch alle 2-3 Wochen versetzt

- Identischer Tagesablauf der HirtInnen
 - Lange Präsenzzeit mit Pause
 - Übersicht tagsüber nicht immer vollständig durch weite Herdenführung und Pause
 - Grossraubtierdruck: Voraussetzungen für effiziente Arbeit von HSH weniger gut
 - Geringe Flexibilität
-

Sektorale Behirtung ohne Zaununterstützung und ohne vorbeugenden HS

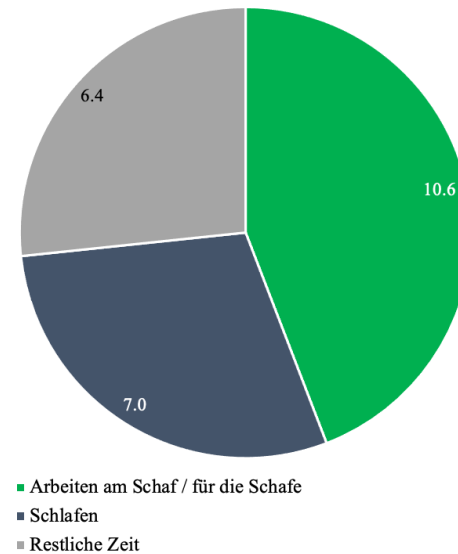
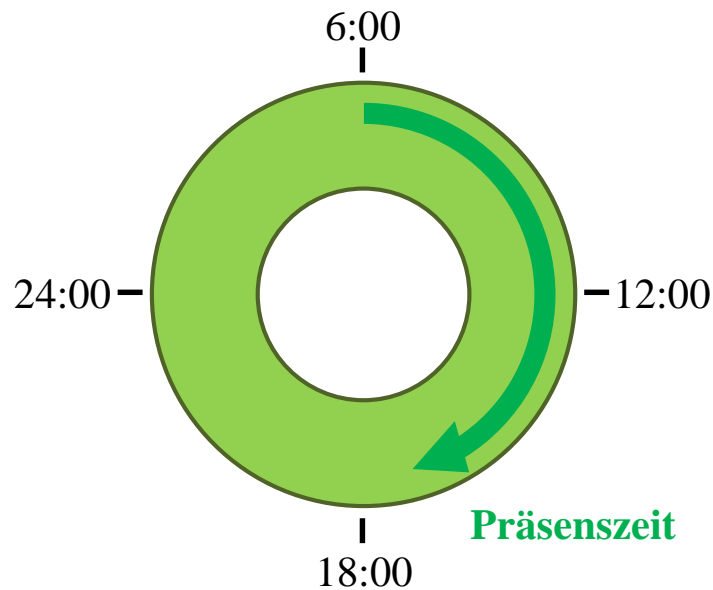
2er Team, mehrere Hütehunde,
kein Nachtpferch



- Aufstehen, Anziehen, los zu den Schafen
- Richtung vorgeben, Überblicken
- Strategische Position (gemeinsam)
- Frühstück, Mittagessen individuell draussen
- Kein Nachtpferch - Früheres Arbeitsende
- Kochen, Abendessen, Essen für nächsten Tag vorbereiten und verpacken
- Zeit für weiteres
- Schlafen

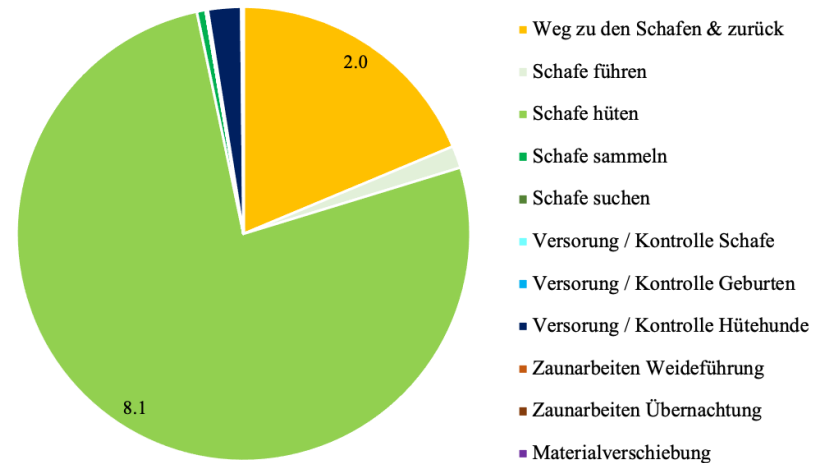
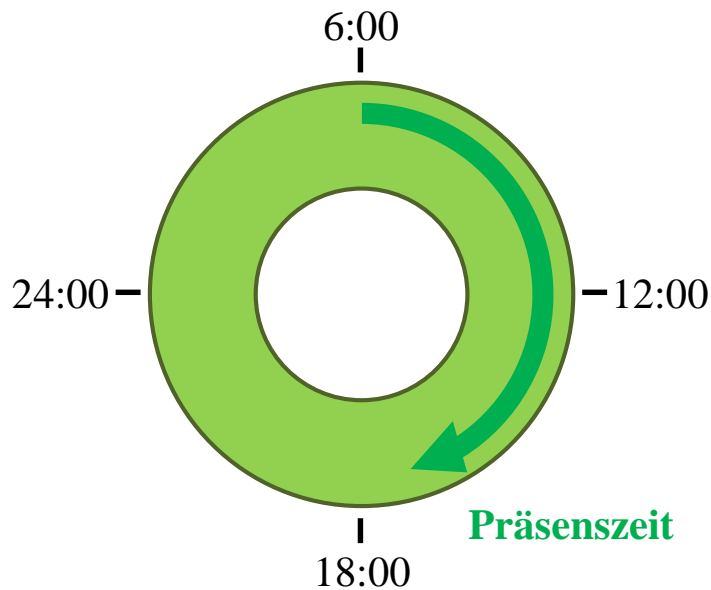
Sektorale Behirtung ohne Zaununterstützung und ohne vorbeugenden HS

2er Team, mehrere Hütehunde,
kein Nachtpferch



Sektorale Behirtung ohne Zaununterstützung und ohne vorbeugenden HS

2er Team, mehrere Hütehunde,
kein Nachtpferch



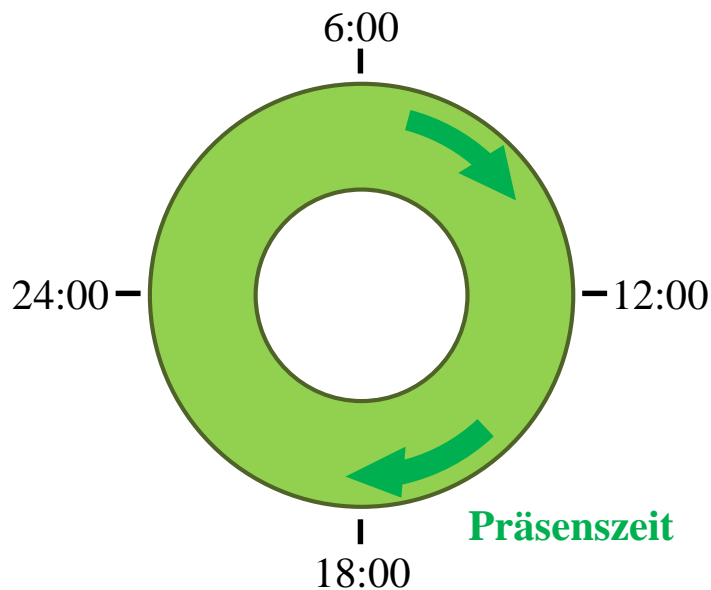
Sektorale Behirtung ohne Zaununterstützung und ohne vorbeugenden HS

2er Team, mehrere Hütehunde,
kein Nachtpferch

- Identischer Tagesablauf der HirtInnen
 - Etwas weniger lange Präsenzzeit ohne Pause
 - Übersicht tagsüber nicht immer vollständig durch weite Herdenführung
 - Grossraubtierdruck: Voraussetzungen für effiziente Arbeit von HSH weniger gut
 - Keinen Schutz in der Nacht durch Nachtpferch
-

Schlechtwetterweide (SWW)

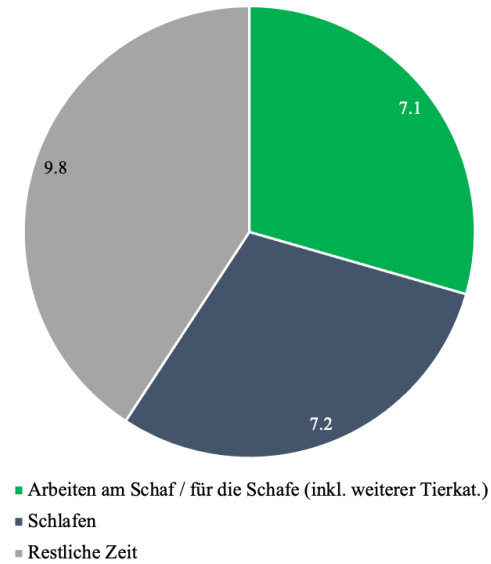
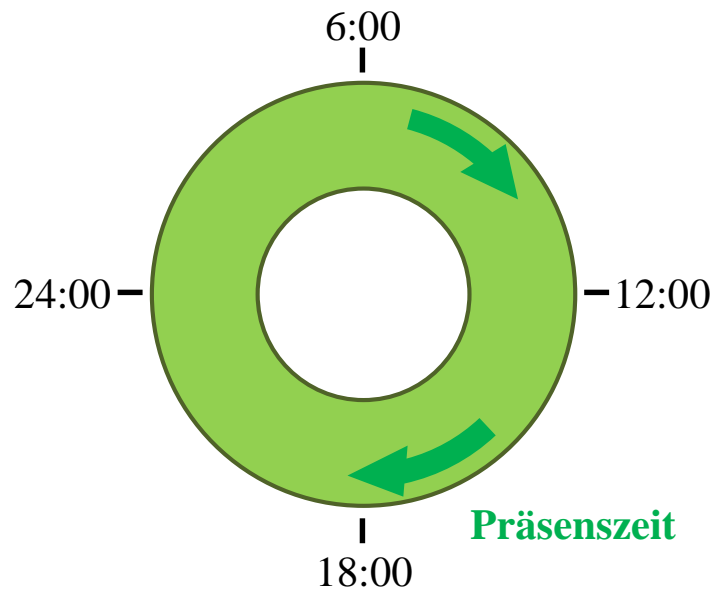
Gross eingezäunter Weidebereich für schlechte Sichtverhältnisse



- Geeignete Standorte mit genügend Futterpotential
- Nutzung bei Wetterverhältnissen mit sehr schlechter Sicht: Nebel / Starkregen
- Sparsame Nutzung: stundenweise bis ganztags
- Beibehalten von Kontrolle über Schafe
- Zaunkontrolle
- Je nach Grossraubtiersituation: so etwas wie «freie Zeit»

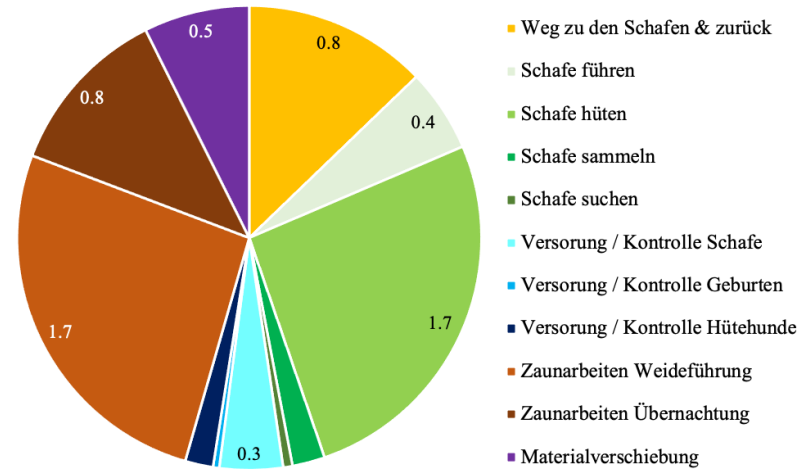
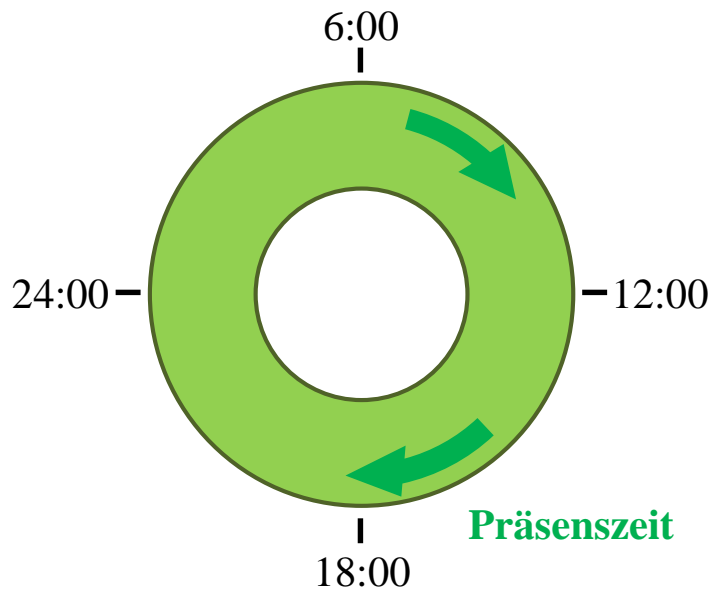
Schlechtwetterweide (SWW)

Gross eingezäunter Weidebereich für schlechte Sichtverhältnisse



Schlechtwetterweide (SWW)

Gross eingezäunter Weidebereich für schlechte Sichtverhältnisse



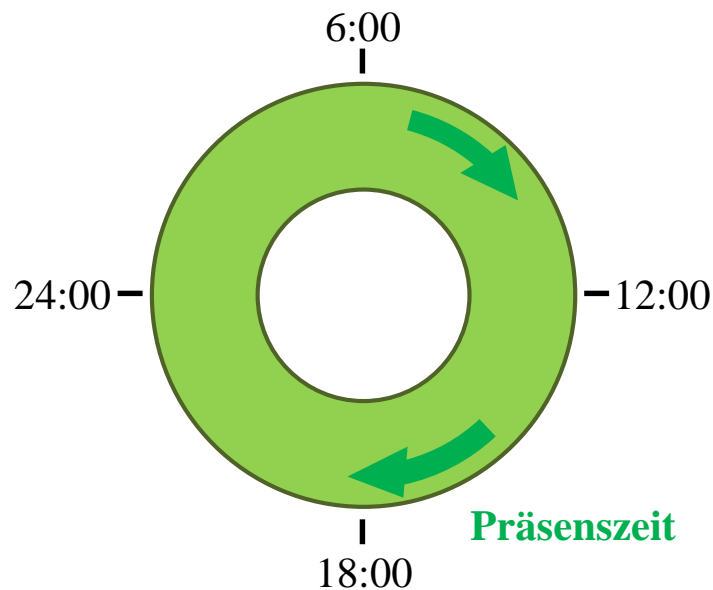
Schlechtwetterweide (SWW)

Gross eingezäunter Weidebereich für schlechte Sichtverhältnisse

- Kein zwingend identischer Tagesablauf der HirtInnen
 - Deutlich kürzere Präsenzzeit mit Pausen
 - Übersicht tagsüber nicht vollständig gegeben, Kontrolle schon
 - Grossraubtierdruck: erhöhte Gefahr von Übergriffen
 - Keine wolfsichere Umzäunung (nur «schafsicher»)
 - Nutzung SWW bringt so etwas wie «freie Zeit»
 - Positive Bewertung → am liebsten in allen Weidegebieten
 - Nutzung als «Mittagsruheplatz» möglich (Mittagspause)
-

Koppel

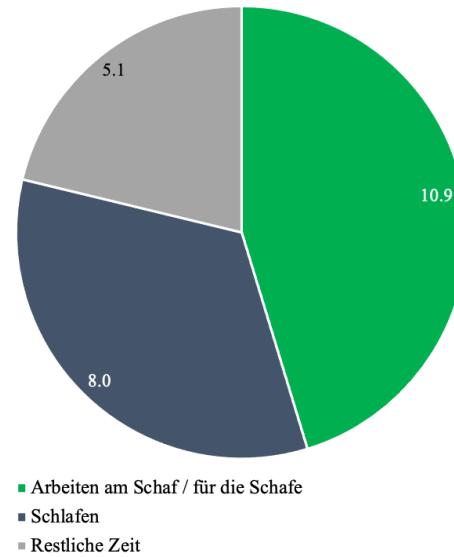
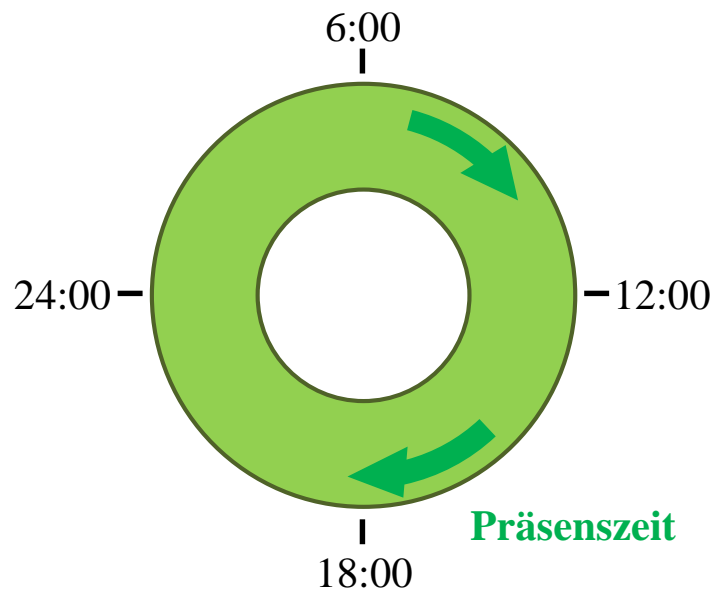
Gross eingezäunter Weidebereich zur temporären Nutzung (Frühjahrs- / Herbstkoppel)



- Geeignete Standorte mit genügend Futterpotential
- Temporäre Nutzung: z.B. Frühjahrs- / Herbstkoppel
- Vollständig umzäunt
- Beibehalten von Kontrolle über Schafe
- Herdenzusammenhalt
- Zaungewöhnung
- Zaunkontrolle
- Zeit für andere Tätigkeiten

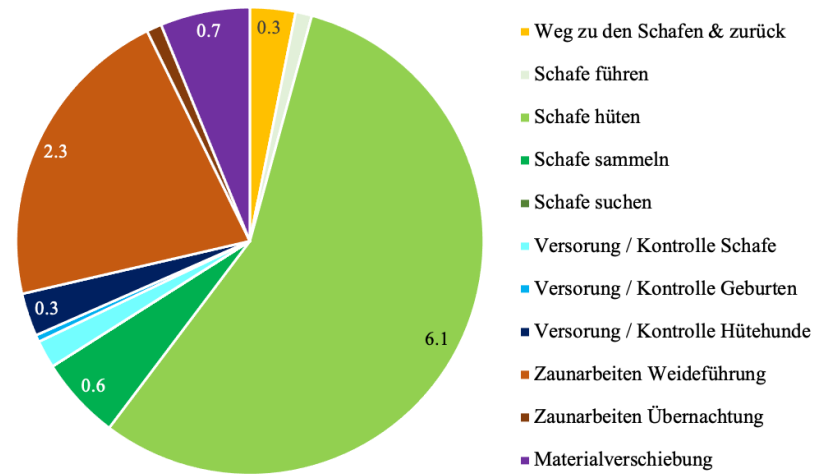
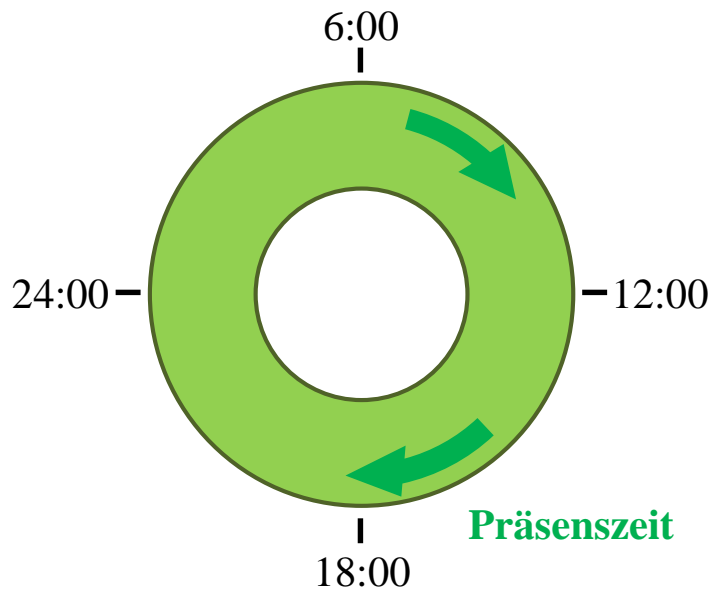
Koppel

Gross eingezäunter Weidebereich zur temporären Nutzung (Frühjahrs- / Herbstkoppel)



Koppel

Gross eingezäunter Weidebereich zur temporären Nutzung (Frühjahrs- / Herbstkoppel)



Koppel

Gross eingezäunter Weidebereich zur temporären Nutzung (Frühjahrs- / Herbstkoppel)

- Kein zwingend identischer Tagesablauf der HirtInnen
 - Deutlich kürzere Präsenzzeit mit Pausen
 - Übersicht tagsüber nicht vollständig gegeben, Kontrolle schon
 - Herdenzusammenhalt
 - Zaungewöhnung
 - Herbstnutzung: geregelte Alpabfahrt, allenfalls Schneeflucht
-

Fazit

Arbeitsorganisation HirtInnenalltag hängt von vielen Faktoren ab:

- Team oder alleine
- Eigene Vorstellungen / Erfahrung
- Verfügbarkeit und Vermögen Hütehunde
- Alpgelände
- Grossraubtiersituation – Umsetzung HS
- Lage Unterkünfte
- Etc.

→ Austausch wertvoll, von Erfahrungen anderer profitieren



Vielen Dank!